Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

**Band:** 39 (1977)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

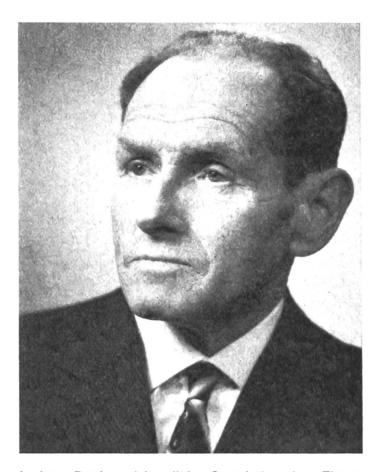
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wenn die Belöhnung nicht lukrativ ist, sondern vielmehr der Idealismus im Vordergrund stehen muss, darf der Verband mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Präsident Ammann hielt sodann die Laudatio über den scheidenden Geschäftsführer Anton Frauenknecht. Der 76 Jahre jung gebliebene und noch quicklebendige Stratege des Verbandes war schon als Gründermitglied im April 1938 mit dabei. In den vielen Jahren hat er pflichtbewusst und zielstrebig mitgearbeitet. Er darf mit Stolz Rückschau halten und sein Name ist im Verband tief verankert. Als äusseres Zeichen wurde ihm die verdiente Ehrenmitgliedschaft verliehen und als bleibende Erinnerung eine Wappenscheibe überreicht. Auch die getreuen Dienste seiner Gattin blieben nicht unerwähnt, und die Dankbarkeit drückte man in Form eines farbenfrohen Blumengebindes aus. Der Geehrte bedankte sich für die wohlwollenden Worte mit dem Wunsch auf eine fruchtbare Weiterentwicklung des Verbandes.

In der allgemeinen Umfrage gab Ehrenpräsident Eichenberger einen kurzen Abriss über die verdienstvolle Tätigkeit des neuen Ehrenmitgliedes und Gemeinderat Paul Dähler überbrachte die Grüsse des Tagungsortes, der nicht nur durch den intensiven Strassenverkehr gekennzeichnet, sondern auch als Marktort in weiten Kreisen bekannt ist. Als noble Geste des Städtchens Lichtensteig wurde der schwarze Kaffee «avec» spendiert. Ein Bravo und herzlichen Dank! Der alljährlich gerngesehene Gast Walter Baumann, Chef der kant. Motorfahrzeugkontrolle, liess in seinen prägnanten Worten die Aufgeschlossenheit gegenüber der Bauernschaft durchblicken und dankte den Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit. Namens des Schweizerischen Verbandes richtete Direktor Piller verdiente Worte des Dankes an das neuerkorene Ehrenmitglied Anton Frauenknecht und stellte den Verband für Landtechnik St. Gallen als einen der regsamsten im Lande dar. (Wie könnte es mit einem solchen Präsidenten anders sein!) Für die anwesenden Kantonalverbände sprach Präsident Oehninger von der Sektion Zürich. Abschliessend wurde aus der Versammlungsmitte die Anregung gemacht, dass bei Scheunen-Neubauten auch der Einbau einer Werkstatt geplant werden sollte. Präsident Ammann, der die umfangreiche Tagung sicher und überlegen führte, wünschte allen ein unfallfreies, gutes und ertragreiches Jahr mit dem Hinweis auf ein frohes Wiedersehen im nächsten Jahr. Während dem vorzüglich servierten Mittagsimbiss sorgte die Kapelle Looser aus Wattwil für gute Stimmung und das anschliessende Referat von H.U. Keller, ing. agr. von der landw. Beratungsstelle Lindau ZH über «Entscheidungsgrundlagen beim Traktorkauf» löste eine rege und auch lehrreiche Diskussion aus. (:)



Innigen Dank und herzliche Gratulation dem Ehrenmitglied! Geschäftsleitender Ausschuss des SVLT und Redaktion «SLT»

#### Zur Ehre von Anton Frauenknecht

Es ischt mer no chorz i d Ohra cho dä Maa verdien a Ehrig scho es passiert so viel im langa Läba und viel dabie Gottes Säga.

Anno 1900 am 4. August ischas gsie der Anton chont no cheiba chlie är hät ka, zom wachsa Zit dassas an stramma Pörstel git. Sini Jugend scho in Züberwanga ischt flissig er go lärna ganga hät igsezt sini jung Chraft bim Vater i da Landwirtschaft.

1936 am 16. April ischas gsie do fallt em s Hürota i bi Hugatoblers ischt sini Frau erstanda send sithär metanand go wandera.

Vier Chend send cho uf da Wäg hät met sich brocht menga Stäg im Dorf häts gheissa: Dä ischt gschied machid dä zom Poschthalter glie!

Sini Landwirtschaft ischt immer chliner worda Bauintressenta hand sich drom beworba als Poschthalter und Landwirt an solventa Maa hät au schnäll an Traktor scho ka.

1938 bi da Gröndig vom Traktorverband goht är als Gschäftsfüehrer a d Hand bi Versammliga, Kursa öb wiet öb nöch stellt är da Maa stabiel treu ond zäch. Im Gmeindrot siet mer au dä Maa mer ischt au do froh om sini Geistesgab d Fürsorg ischt au so an Poschta a kei Zit zom öppa chöna roschta.

Drom Kolega stönd jetzt uf a grossas Bravo ghört do druf 38 Johr als Gschäftsfuehrer dienat är hät nie damet plackierat.

Är isch immer pflichtbewusst ufam Poschta gsie hät immer dianat i Pura gross und chlie so Anton an Wunsch vo üs nemm methei dass Gottes Säga immer bi der sei.

Hab Sonne im Herzen, hab Sonne im Sinn das schützt dich vor Schmerzen künftighin mach es wie die Sonnenuhr merk die heitern Stunden nur.

Der Verfasser: Josef Weyermann, Berg SG, am 8. Januar 1977, an der Hauptversammlung des Verbandes für Landtechnik St. Gallen, in der Krone, Lichtensteig.

## 50 Jahre Traktorverband Zürich

444 Mitglieder des TVZ fanden sich am 26. November 1976 im grossen Stadthofsaal in Uster zur ordentlichen Generalversammlung ein. Dieser Grossaufmarsch stand sicher im Zusammenhang mit der Tatsache, dass der TVZ dieses Jahr die 50. Generalversammlung abhalten konnte. Dass der Vorstand im Sinne der Mitglieder handelte, als er zu einer kleinen Jubiläumsfeier anlässlich der 50. GV einlud, zeigte ein Blick in den bis zum letzten Platz besetzten Saal. Die statutarischen Geschäfte wurden unter dem Vorsitz von Präsident Jakob Oehninger rasch abgewickelt. In diesem Zusammenhang ist besonders zu vermerken, dass die Versammlung beschlossen hat, dem TVZ einen neuen Namen zu geben. Mit einer Träne im Auge wurde vom Traktorverband Abschied genommen und der Namenswechsel zum «Schweiz. Verband für Landtechnik, Sektion Zürich» vollzogen. Zum anschliessenden Jubiläumsakt durfte Präsident Oehninger eine grosse Zahl prominenter Gäste aus der Regierung, dem Stadtrat Uster und den Vorständen benachbarter und befreundeter Sektionen begrüssen. Zur Feier des Tages wurde verschiedenen Personen, welche sich um den TVZ besondere Verdienste erworben haben, ein Geschenk überreicht. Im Mittelpunkt dieser Ehrungen stand aber die Anerkennung der 30-jährigen Verbandstätigkeit des derzeitigen Geschäftsführers, Hans Wegmann. Er hat in den vergangenen drei Jahrzehnten die Tätigkeit des TVZ durch seine Persönlichkeit gekennzeichnet. Neben der Geschäftsführung der zweitgrössten Sektion des SVLT bereitet er seine jugendlichen «Feld-, Wald und Wiesenfahrer» auf die Führerprüfung der Kategorie G (früher L) vor, betreibt eine intensive Mitgliederwerbung und ist dafür besorgt, dass «die Kasse stimmt». Hans Wegmann durfte als Dank für seine unermüdliche Tätigkeit ein wertvolles Geschenk entgegennehmen. Wer wissen möchte, was die Schachtel enthielt, dem sei verraten, dass allen Mitgliedern, welche den Mitgliederbeitrag beim Geschäftsführer persönlich abliefern, aus eben diesem «Ding» ein Kaffee serviert wird.

Die Grüsse und die Gratulation des Geschäftsleitenden Ausschusses und des Zentralsekretariates des SVLT wurden durch den Berichterstatter überbracht. Mit dem Jubiläumsfilm «50 Jahre im Dienste der Landwirtschaft» wurde der offizielle Teil der Ver-



Hans Wegmann, Geschäftsführer der Sektion Zürich seit 1946

sammlung abgeschlossen. Als Rosine aus den verschiedenen Gratulationsadressen möchten wir diejenige von Herrn Willi Peter unseren Lesern nicht vorenthalten. In seinem Gedicht ist die oft harte Wirklichkeit mit soviel feinem Humor gemischt, dass es zu lesen eine Freude ist.

Redaktion und Zentralsekretariat danken Hans Wegmann ihrerseits recht herzlich und beglückwünschen ihn zu seiner 30-jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer. Ad multos annos! (Zu deutsch: häb's no lang uus!)

#### Füfzg Jaar Traktoritis

Bösartigi Satire zum füfzigschte Geburtstag vom zürcherische Traktoreverband

Es Stüürrad statt es Läitsäil, vier Redli, statt vier Huef, s Signeet am nöie Chüeler: Git das en nöie Pruef?

Nai, s sind nu nöii Fuerme, Fanatiker sinds schier, si schwööred fescht uf d Tächnik und schaffed ooni Tier. Si trülled ame Hebel: Es suret! Das isch alls, si tätschled iez es Schutzblääch, statt eme Ross sin Hals.

Si spueled über d Aecker und mached tüffi Gläis. Im Winter gfrüürt de Chüeler, im Summer wird er häiss.

Si suuffed Moscht wie d Löcher und stinked nach Petrool, de Jung truckt uf de Chnebel, em Vater ischs nid wool.

De Chare bruucht zum Cheere vil Zyt, und au vil Platz. S Nöi mues me alles leere und s Alti isch für d Chatz.

Sid doo isch d Tächnik stürmisch und wältbewegend gsii. Wer hüt im Fach nid in isch, chunnt troschtloos hinedry.

Hüt macht me alls hüdraulisch und faart mit vil Sünchroon, und wänn de Vatter taub isch – ersetzt men dur de Soon.

Me laat sich tächnisch bilde und flickt und schwäisst eläi, faart bständig wien en Wilde ufs Fäld und wider häi.

Me rysst bim Start en Schwarze und stoppet s äinzel Raad, vercharret ali Chatze, wänns nu rächt rassig gaat!

De Vatter sträichlet s Zügel – die sind iez scho antiik.
De Jung montiert en Bügel zum Schutz vo Chopf und Gnick.

Reklaame uf de Lybli und Wärbig uf de Hüet. D Traktooremaarggewybli sind Mäitli ooni Gmüet.

Si trääged z churzi Bluuse und chogen ängi Schlüüch, de Faarer cha nid pfuuse, würkt uf de Straass nid schüüch. Statt Muskle händs Frisuure und uf em Schutzblääch Sex, und fascht kä Zyt zum Puure

und d Chind händ dänn Komplex. Zum Chare ghöört d Maschine, en Pflueg mit sächzä Schaar, d Pnömaatik vorne, hine und d Rächnig Aendi Jaar.

En Tüp mit nu sächzg Rosse bringt d Chraft nid ufs Parggett, me faart hüt mit Kolosse und stäigeret um d Wett.

D Verträter wänd au läbe, s choscht alls en Huufe Gäld. De Staat macht nüüt vergäbe und stellt e Stüür uf d Wält.

Di nöie Fuerme flueched und schimpfed Hand i Hand: Wänn die nu Chlütter sueched gründed mir en Verband.

Veräint chömmir öis weere und feschter here staa, mir wänd die Herre leere! Soo töönts vo Maa zu Maa. Und de Verband wird g gründet. D Statute sind scho voll. D Traktöörler sind verbündet, me weert sich gäg de Zoll.

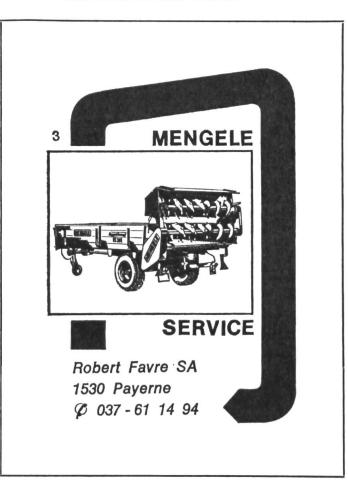
Das isch im sächsezwänzgi. Und z Züri. Im April. Und d Ufgaab? Moll, me känntsi und wäiss gnau was mer will.

Mir gseend, das öisen Voorstand nid voorig wird dur daas, mir gspüüred, das de Woolstand nid gstüüret wird dur s Gaas.

Mir bruuched hüt drumm Mane mit Chöpf und klaarem Blick, mit Aehri vole Grane, mit Zueversicht und Gschick.

Wo gern de Äinzel stützed zum Wool vo öisem Stand, wo öis soo gsamthaft nützed, mit öis, em ganze Land.

De TVZ isch füfzgi, de Voorstand isches au, mir wöisched: Blybed glückli mit Hund und Chind und Frau.





# Zentralvorstandsmitglieder und Delegierte der SVLT-Sektionen

reserviert den 30.9. und 1.10. 1977 für die 51. Delegiertenversammlung, die im Kanton Schaffhausen durchgeführt wird. Danke! Mir pfläget öis au gäischtig und tüend öi hüt drumm kund! «Mir schetzed öii Läischtig! Und tanked! Blybed gsund!»

Willy Peter 25.11.76

# **Eine Berichtigung**

## Kramer 1014 Zweiwege-trac, der System-Traktor für Zug- und Schubarbeit

Unter diesem Titel veröffentlichten wir in der Nr. 3/77 den Bericht über die Vorstellung des Allrad-Zweiwege-trac Kramer 1014 vor Presseleuten. Am Schlusse wird auch das anschliessend stattgefundene Gespräch «Praxis - Presse - Produzent» erwähnt und es werden daraus 4 Fragen und Antworten widergegeben. In der Antwort 4 wird u. a. auf die Tatsache

hingewiesen, dass einerseits alle **KRAMER**-Maschinen mit **DEUTZ**-Motoren ausgerüstet sind, anderseits der Kramer-Allrad-Zweiwege-trac eine ideale Ergänzung des Deutz-Fahr-Landmaschinen-Traktoren- und Intrac-Lieferprogrammes darstelle, was in Abstimmung mit KHD dazu geführt habe, dass der Vertrieb und Service des Kramer-System-Traktors durch das grosse Deutz-Fahr-Händlernetz erfolge.

Letzteres trifft für die Schweiz natürlich nicht zu. Wie unsere Leser wissen, besorgt bei uns den Import und den Vertrieb der Kamer-System-Traktoren nach wie vor die bestens bekannte

#### Firma W. Mahler AG, 8902 Obfelden ZH

Telefon 01 - 99 41 91.

Wir bitten diese Unaufmerksamkeit zu entschuldigen und von der Präsizierung genügend Kenntnis zu nehmen.

Die Redaktion



